

Eine neue Art der Gattung *Hemitrichapion* Voss, 1959  
(Coleoptera: Brentidae: Apioninae) aus dem Zentralen Altai

Новый вид рода *Hemitrichapion* Voss, 1959  
(Coleoptera: Brentidae: Apioninae) из Центрального Алтая

A.A. Legalov  
А.А. Легалов

Sibirisches Zoologisches Museum, Institut für Systematik und Ökologie der Tiere, Akademie der Wissenschaften Russland, Frunze Str. 11, Novosibirsk 630091 Russland.

Сибирский зоологический музей, Институт систематики и экологии животных СО РАН, ул. Фрунзе 11, Новосибирск 630091 Россия.

KEY WORDS: Coleoptera, Apioninae, *Hemitrichapion suppantschitschi* sp.n., Altai.

КЛЮЧЕВЫЕ СЛОВА: Coleoptera, Apioninae, *Hemitrichapion suppantschitschi* sp.n., Алтай.

ABSTRACT: A new species, *Hemitrichapion suppantschitschi* sp.n. (Altai), similar to *H. alexsandri* Legalov, 2001 is described and illustrated.

РЕЗЮМЕ. В статье описывается новый вид *Hemitrichapion suppantschitschi* sp.n. с Алтая, близкий к *H. alexsandri* Legalov, 2001.

Die Gattung *Hemitrichapion* Voss, 1959 ist eine der kompliziertsten Gruppen der Apioninae Nordasiens. Die meisten Arten dieser Gattung leben im Gebirge und unterscheiden sich nur geringfügig voneinander. Nordasiens *Hemitrichapionen* wurden erst unlängst revidiert [Legalov, 2001]. Die neue Art wurde von Dr. R. Dudko im Zentralen Altai gesammelt. Diese Art gehört zur *Hemitrichapion lenense* - Gruppe und steht nahe zu *H. alexsandri* Legalov, 2001.

Verwendete Abkürzungen: SZMN — Sibirisches Zoologisches Museum, Novosibirsk; ZISP — Zoologisches Institut, Sankt Petersburg; SWSW — Sammlung Wolfgang Suppantchitsch (Wien, Österreich).

*Hemitrichapion (Tinocyba) suppantschitschi* sp.n.  
Abb. 1–5.

MATERIAL: Holotypus: ♂ (SZMN), Atlaiskii terr., Zentraler Altai, Tageritskii Bergkette, 12 km S Tigerek, Oberlauf des Flusses Malaya Tigireka und Irkutki, 1500–1950 m, Oxytropis sp., 19–21.VI.2000, R. Dudko leg.; Paratypen: 1 ♂ (SZMN), 1 ♂ (ZISP), 2 ♀♀ (SZMN), 1 ♀ (SWSW).

BESCHREIBUNG: Körper schwarz, glänzend. Elytren mit grünlich-metallischem Glanz. Spärlich mit hellen Haaren bedeckt, die um die Augen und auf der Körperunterseite etwas dichter stehen. Punktstreifen der Elytren mit einer Haarreihe, Zwischenräume mit 2-3 Haarreihen.

Männchen: Rüssel lang, schwach gebogen, 4.6–5.4 mal länger als breit, 1.5–1.7 mal länger als der Halsschild, an der Fühlereinlenkung wenig verbreitert, sein Spitzendrittel glän-

zend. Augen schwach gewölbt. Stirn und Scheitel gewölbt. Fühler wenig vor der Mitte des Rüssels eingelenkt, lang, Schaft länger als das 2. und 3. Glied zusammen. Geißel lang, 1. Glied oval, verbreitert, 2. wenig verbreitert, 3. und 4. verlängert, 5.–7. konisch, Keule schmal, spindelförmig, spitz. Halsschild quer, 1.2–1.25 mal breiter als lang, an der Basis mit Längsfurche, vor dem Vorderrand schwach eingeschnürt, zur Basis schwach verengt. Scheibe gewölbt, kräftig und dicht punktiert. Schildchen dreieckig, klein, kahl. Elytren oval, gewölbt, 1.3–1.32 mal länger als breit, größte Breite in der Mitte. Schultern verrundet. Punktstreifen tief, Zwischenräume flach, breit, spärlich und schwach punktiert. Alae reduziert. Beine lang. Schenkel gekehrt, die vorderen etwas dicker als die mittleren und hinteren. Schienen kurz, zur Spitze schwach verbreitert, sehr schwach gebogen. Tarsen lang und breit, 1. und 2. Glied dreieckig, 3. gelappt, breiter als das 2., 4. verlängert. Klauen an der Basis fein gezähnt. Hinterbrust ohne Tuberkel. Bauch gewölbt, dicht und kräftig punktiert, 1. und 2. Sternit lang, gewölbt, 3. und 4. schmal, flach, 5. gewölbt. Tegmen (Abb. 54). Aedeagus (Abb. 37, 52, 53). Länge: 2.4–2.6 mm.

Weibchen: Rüssel länger und schlanker als beim Männchen, 6.9–7.1 mal länger als breit, an der Fühlereinlenkung schwächer verbreitert. Augen schwächer gewölbt. Halsschild schwächer punktiert. Länge: 2.6 mm.

VERBREITUNG: Zentraler Altai (Abb. 6).

DIAGNOSE: Die neue Art ist *H. (T.) alexsandri* Legalov, 2001 am ähnlichsten und unterscheidet sich von dankend die geglätteten Schultern und den engeren Penis Spitze aus.

Die Art ist Dipl. Ing. Wolfgang Suppantchitsch (Wien, Österreich) gewidmet.

DANKSAGUNG: Der Autor dankt Herrn Suppantchitsch für die Revidierung des deutschen Textes.

#### Literatur

Legalov A.A. 2001. Revision der Arten der Gattung *Hemitrichapion* Voss, 1959 (Insecta: Coleoptera: Brentidae: Apioninae) aus Nordasiens // Entomologische Abh. Bd.59. Nr.8. S.243–260.

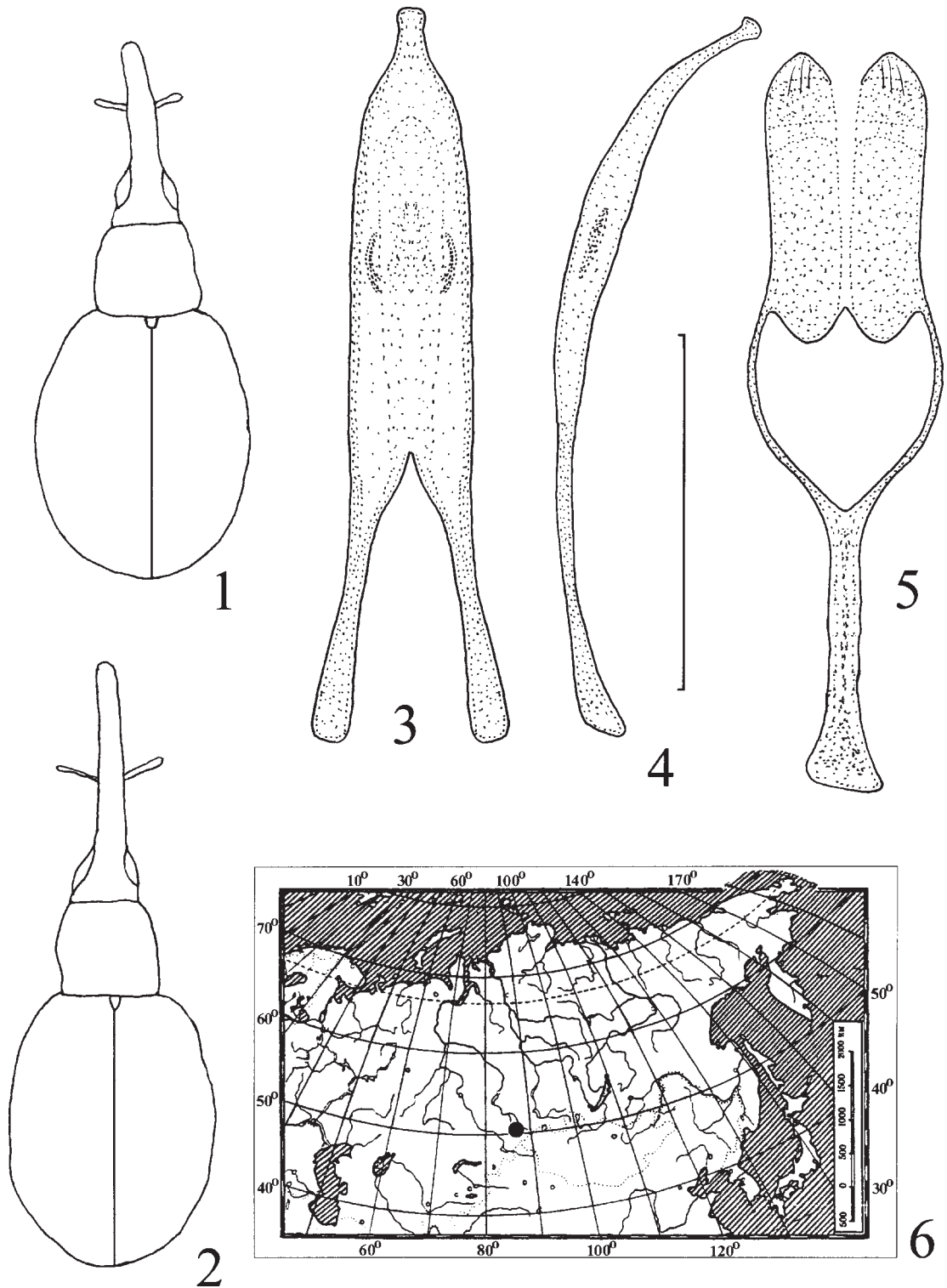


Abb. 1–6. *Hemitrichapion suppantschitschi* sp.n.: Umriss des Körpers ♂ (1), Umriss des Körpers ♀ (2), Penis, von oben (3), Penis, im Profil (4), Tegmen, von oben (5), Verbreitung (6). Massstab 0,5 mm für Abb. 3–5.

Рис. 1–6. *Hemitrichapion suppantschitschi* sp.n.: Контур тела ♂ (1), контур тела ♀ (2), пенис, сверху (3), пенис, сбоку (4), тегмен, сверху (5), распространение (6). Масштаб 0,5 мм для рис. 3–5.